



Foto: AdobeStock

### Unsere Themen:

- Sehr geehrte Damen und Herren... 2
- Winter Wunderland mit „Frosti“ 3
- An uns wird gedacht 4-5
- Hoffnung 6
- Mit „HÖMMA“ gegen die Pandemie! 6
- 407 Engel machen sich auf den Weg 7
- Weihnachtsfeiern 8-9
- Rätselseiten 10-11
- Veranstaltungen 12



## Sehr geehrte Damen und Herren,

endlich 2021. Endlich ist das „Coronajahr“ zu Ende. Unsere ganze Hoffnung und Zuversicht ist mit diesem neuen Jahr verbunden. Hoffnung auf Normalität. Wieder Freunde treffen dürfen, mal wieder ins Kino gehen, vielleicht einen Konzertsaal betreten und das Orchester live spielen sehen und hören. Was wäre das für ein Geschenk?



Verreisen wäre auch ein Geschenk. Ein Geschenk wäre auch, wenn das Leben wieder ohne Maske stattfinden könnte.

Die Hoffnung im Engelsstift begann bereits am 29. Dezember 2020. Das war der Termin, an dem die Corona-Impfung ins Engelsstift kam.

Wir haben gemeinsam mit dem Impfteam alle impfwilligen Bewohner:innen und Mitarbeitende geimpft. Auch ich habe mich impfen lassen. Als ich dann diese erste Impfung erhalten hatte und ich abends zu Hause war, stellte sich eine große Erleichterung bei mir ein, dass diese Krankheit in der kommenden Zeit mein Leben nicht beherrschen wird. Jetzt steht noch der 2. Termin an.

Das Jahr 2021 hat aber für mich persönlich noch eine andere Zäsur. Ich werde zum 31.03.21 aus der Theodor Fliedner Stiftung, dem Engelsstift, ausscheiden. Nach fast 16 Jahren hier im Haus, ist meine Lebensarbeitszeit beendet.

An dieser Stelle bedanke ich mich schon jetzt bei allen Menschen, die mich bis hierher begleitet haben. Es waren gute Jahre, in denen viel erreicht wurde. Es war schön zu sehen, wie sich Mitarbeitende entwickelt haben, die vielleicht schon als Schulpraktikanten im Haus waren.

Ich gehe in dem Bewusstsein, dass es im Haus eine kontinuierliche Weiterentwicklung geben wird. Meine Nachfolgerin wird Frau Simon-Karschti.

Es geht natürlich nicht ohne das Vertrauen der Menschen, die hier im Haus leben. Auch an Sie meinen allerherzlichsten Dank. Das neue Führungsteam wird dieses Vertrauen sicherlich empathisch und verantwortungsvoll annehmen.

Ich bin dann frei von allen zeitlichen Eingrenzungen. Mein Leben gehört dann komplett mir.

Darauf freue ich mich im Jahr 2021.

Ihre Einrichtungsleitung Susanne Ernst

## Winter Wunderland mit „Frosti“

*„Im Winter wird jedes Lächeln zum hellsten Licht.“*

*Monika Minder*

Aus diesen Zeilen heraus ist die wunderschöne Idee des Teams des Obergeschosses in der Leo-Baer Straße entstanden, bereits jetzt ein bisschen Winter Wunderland, Freude und Glückseligkeit ins Haus Engelsstift zu bringen.

Dieses Jahr ist aufgrund der Pandemie Covid-19 alles anders.

Es herrscht viel Traurigkeit, Frust und Sehnsucht nach Normalität.

Die Sorge, die mitunter schönste Jahreszeit, dieses Jahr nicht wie gewohnt erleben zu dürfen, ist bedrückend.

Zudem zu wissen, dass auf Adventsbasare, Weihnachtsmärkte und liebevolles Beisammensein verzichtet werden muss.

Das Team des Obergeschosses hat sich also an die Arbeit gemacht und hat für die Bewohner:innen des Hauses sowie den Mitmenschen einen ausgesprochen hübschen Schneemann namens „Frosti“ geformt, bekleidet und vor der Einrichtung platziert.

Mit seinem freundlichen Lächeln, spiegelt „Frosti“ wider, mit wieviel Liebe und Leidenschaft das Team dabei war.

Das ist ein Beweis dafür, dass auch in Corona-Zeiten die kleinen Dinge Freude bereiten und jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.

*Team LBS*



## An uns wird gedacht

Das DRK-Familienzentrum „Henry Dunant“ aus Lindlar hatte uns schon in der Osterzeit, im ersten „Lockdown“ mit Hoffungsbriefen an alle Bewohner:innen bedacht.

Und dann dachten die Kinder und Erzieherinnen zur Zeit des Heiligen Sankt Martin und des zweiten „Lockdown“ wieder an das Engelsstift.

Frau Kremer vom „Henry Dunant“-Team ließ es sich nicht nehmen und besuchte uns mit dem Geschenkekorb der Kinder.

Sie wurde von drei unserer Bewohner:innen in der Cafeteria begrüßt, natürlich unter Berücksichtigung der vorgegebenen Maßnahmen.

Frau Kremer berichtete direkt, dass die Kinder es gar nicht abwarten konnten, bis sie zu uns fahren konnten und erzählte, mit welchem Eifer alle zu dem Ergebnis beigetragen haben.

Sie brachte ein großes Windlicht, Martinsbilder und ein Gänsebild mit, was von den Kindern mit Liebe und Hingabe gebastelt wurde.

Herr Brenscheid bedankte sich im Namen aller mit einer kleinen Collage.

Sehr geehrte Bewohner des Seniorenheims,  
es ist mal wieder soweit und wir wollten ein letztes Mal in diesem Jahre Grüße senden.

Und den Bewohnern und Mitarbeitern auf diesem Weg ein Lächeln ins Gesicht zaubern und zeigen, dass wir an sie denken.

Wir wünschen allen Bewohnern und Mitarbeitern des Seniorenheimes schöne Weihnachten und trotz der schwierigen Situation, schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage.

Natürlich auch einen guten Rutsch ins hoffentlich weniger turbulente Jahr 2021. Und, dass alle gesund bleiben!

Bis bald

Die Kinder mit ihren Eltern und das Team des DRK Familienzentrums Henry Dunant.





Die mitgebrachten Bastelbögen wurden in den folgenden Tagen von unseren Bewohner:innen zu Laternen zusammengeklebt und das bunte Windlicht bekam „Nachwuchs“, indem kleine Gläser bunt beklebt wurden.

Das Gänsebild wurde eingerahmt und zusammen mit dem Windlicht verschönerte es unseren Eingangsbereich.

Einen Monat später bekamen wir dann noch einmal Post.

Diesmal bekamen wir Weihnachtsgrüße mit den besten Wünschen für ein gesundes neues Jahr.

Die Bilder und Grüße wurden in die Wohnbereiche gehangen, damit sich alle daran erfreuen konnten.

Liebe Kinder und Erzieher:innen des „Henry Dunant“-Familienzentrums, wir bedanken uns recht herzlich für alle eure Grüße und Wünsche, für alle wunderschönen Bastelarbeiten und dafür, dass ihr immer an uns denkt.

## DANKE

Und sobald uns „Corona“ nicht mehr im Zaum hält, laden wir euch herzlich ein, mit uns zusammen eine Party zu feiern.

Bleibt gesund.

*P. Dehn*



# Hoffnung

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“

*Mahatma Gandhi*

Es gibt Hoffnung dem Corona-Virus Einhalt zu gebieten.

Und das Engelsstift hat für die Zukunft etwas getan, denn die Hoffnung im Engelsstift begann am 29. und 30. Dezember 2020.

Das waren die Termine, an denen die erste Corona-Impfung in beide Häuser des Engelsstiftes kam. An zwei Nachmittagen wurden dann alle impfwilligen Bewohner:innen und Mitarbeitenden geimpft.

„Es hat gar nicht weh getan“, war die überwiegende Resonanz und alle hoffen darauf, dass die Impfung einen Erfolg bringt.

Nun wird auf den Folgetermin, für die zweite Impfung, Mitte Januar gewartet.

*P. Dehn*



## Mit „HÖMMA“ gegen die Pandemie!

Statt „AHA“ gelten im Ruhrpott die „HÖMMA“-Regeln. Die sind klar und eindeutig, so wie man im Pott miteinander umgeht:

- H**-hört auf Drogen
- Ö**-ffnet die Fenster
- M**-aske auffe Rübe
- M**-it Seife die Pfoten waschen
- A**-nnern nich auffe Pelle rücken



Foto: AdobeStock

## 407 Engel machen sich auf den Weg

407 Engel sind in Nümbrecht unterwegs mit den besten Wünschen für ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr.

Eigentlich wären viele Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 des Homburgischen Gymnasiums in diesem Halbjahr im Sozialpraktikum und würden sich ehrenamtlich in Einrichtungen unserer Region wie Seniorenwohnheimen, Grundschulen, der Bibliothek, auf Bauernhöfen oder in Sport- und Musikvereinen engagieren. Durch die Pandemie sind diese schönen Erfahrungen so leider nicht möglich.

Daher haben sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrerinnen, Frau Bünger und Frau Weber und der freien Mitarbeiterin der Nümbrechter Aktionsgemeinschaft Frau Sigrid Fröhling, eine kreative Idee ausgedacht: Sie senden den Bewohnerinnen und Bewohnern des Engelsstifts, des Ernst-Christoffel-Hauses und den Menschen, die von Diakonie und Pflegedienst Walter betreut werden, weihnachtliche Grußkarten und möchten damit auch denen Freude bereiten, die sich in der Corona-Zeit Abwechslung und Besuch wünschen.

Die Engel hatten viele fleißige und talentierte Helferinnen und Helfer aus den Klassen 6a, 8b, der Jahrgangsstufe 9, dem Katholischen Religionskurs EF und dem Projektkurs Lerntraining der Q1.

Das Basteln hat nicht nur unsere Gemeinschaft gestärkt und viel Spaß gemacht. Die Engel mit den fröhlichen Gesichtern bringen hoffentlich auch viele Menschen zum Schmunzeln.

Quelle: Gym.Nümbrecht

Die Weihnachtspost, die uns erreicht hat, wurde an unsere Bewohner:innen verteilt, sie wurde zusammen gelesen und es entstanden viele schöne Gespräche.

Es erstaunte manche Bewohner:innen, dass fremde Personen an uns denken, uns Hoffnung machen möchten, uns Grüße und gute Wünsche schicken.

Alle haben sich riesig darüber gefreut und die süßen kleinen Engel schmückten die Zimmer.

Auch hier unseren herzlichen Dank für diese tolle Aktion der jungen Leute und deren Lehrer:innen und für ihr soziales Engagement für die ältere Generation.

### DANKE

P. Dehn



## Weihnachtsfeier im Engelstift Leo-Baer-Straße

Am Heiligabend feierten wir wie jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier in unserem Haus in der Leo-Baer-Straße. Wegen der Covid-19-Pandemie und den daraus resultierenden Sicherheitsmaßnahmen mussten wir die diesjährigen Feierlichkeiten jedoch an besondere Bedingungen knüpfen.

So durften im Rahmen des Sicherheitskonzeptes unsere Bewohner:innen ihre Etagen nicht verlassen, sodass wir auf jeder unserer drei Etagen eine gesonderte Weihnachtsfeier veranstalteten. Diese fand in den jeweiligen Speiseräumen statt und alle Bewohner:innen der entsprechenden Etage waren dazu herzlich eingeladen. Ebenfalls aus Sicherheitsgründen waren in diesem Jahr Angehörige von der Feier im Gemeinschaftsbereich ausgeschlossen. Sie hatten aber später die Gelegenheit unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen im Zimmer Zeit mit ihren Lieben zu verbringen.

Sonst war eigentlich alles wie immer (mit kleinen Einschränkungen): leckeres Essen, Gesang und Geschenke bestimmten den Ablauf unserer kleinen Weihnachtsfeiern. Für die junge Pflege gab es als Hauptgericht Kassler-Auflauf, unsere Senior:innen wurden mit köstlichen Hähnchen-Medaillons verwöhnt. Als Nachtisch versüßte eine Apfel-Zimt-Mascarpone-Creme das ganze Haus. Und zum Kaffee reichten wir von und mit unseren Bewohner:innen selbst gebackenen Kekse, darunter solch knusprige Köstlichkeiten wie Vanille-Kipferl, Cocos-Makronen und Spritzgebäck.



Was fehlt? Natürlich Geschenke! Die verteilten dieses Jahr gleich zwei Weihnachtsmänner an unsere Bewohner:innen und sorgten für eine fröhliche Bescherung. Selbstverständlich wurde auch gesungen – aber, leider durften wir wegen Corona nicht selbst singen, daher schalteten wir einen Weihnachtsfilm ein und begnügten uns mit den garantiert treffsicheren Klängen aus dem Fernsehgerät.

Nun, auch wenn dieses Jahr auf der Weihnachtsfeier alles etwas anders war, ließen wir uns nicht die gute Stimmung nehmen und feierten besinnlich das Weihnachtsfest.

*L. Faulmann*

# Weihnachten in der Jakob-Engels-Straße



Da uns zur Zeit Corona fest im Griff hat, konnten in diesem Jahr die Angehörigen leider nicht an den Weihnachtsfeiern teilnehmen.

Es wurde in jedem Wohnbereich separat gefeiert.

Bei leckeren selbstgebackenen Plätzchen Kaffee und Kuchen, stimmungsvoller Weihnachtsmusik und einem Gläschen Sekt kam dann doch eine festliche Stimmung auf.

Die allen bekannte Weihnachtsgeschichte sowie Gedichte, die vielen Bewohner:innen noch aus der Kindheit bekannt sind (oh, oh... jeder musste früher dem Weihnachtsmann ein Gedicht aufsagen) rundeten den feierlichen Nachmittag ab.

Zwischendurch „schneiten“ die Weihnachtsmänner herein, um alle Bewohner:innen mit einem Präsent zu überraschen.

Den traditionellen Abschluss machte dann ein selbstgemachter Kartoffelsalat mit Würstchen zum Abend.

In Gedanken waren wir alle bei unseren Angehörigen, die man evtl. an diesem Tag nicht sehen konnte und bei früheren Weihnachtsfeiern, wo die Welt noch „in Ordnung“ war.

*P. Dehn*



## Welche vier Zutaten sind im Grünkohleintopf falsch?

- Schweineschmalz
- Schweinenacken
- Nudeln
- Salz
- Grünkohl
- Ochsenschwanz
- Knoblauch
- Kartoffeln
- Wasser
- Ketchup



Lösung: Nudeln, Ochsenschwanz, Knoblauch, Ketchup

## Finde im Text 11 weitere Gemüsearten



NBSPINATUCHELKSOACOEKOHRLRABIDERNNGHRT  
 HGFOPLAROTKOHLEBNKIEFEGRÜNKOHLEBJKDLJO  
 NJHWIRSINGVBSKFHHKLROSENKOHLEGRWZUELET  
 VJKNJVJJPORREEVNSLLEGSPITZKOHLELVJKDNGG  
 ZUCKERRÜBENKLOSSMRVLLZTRNJKDNGNE  
 VNFNOIW FJEJEP **BLUMENKOHLE** NVLOL  
 SCHWEIDEKJ BROKKOLIHEKLURDFVNDJKNVN  
 ERJGRRADIESCHENVKDYNZYPRITSENVKNVNV

- Spinat
- Grünkohl
- Rotkohl
- Kohlrabi
- Wirsing
- Porree
- Rosenkohl
- Spitzkohl
- Brokkoli
- Zuckerrübe
- Radieschen

## Vier Wörter: Suche den entsprechenden Begriff

1. warm – bequem – im Haus – Schlappen = . . . . .
2. Stiel – Borsten – Wasser – Zahnpasta = . . . . .
3. Seiten – Papier – Brille – Schrift = . . . . .
4. Bett – Kopf – weich – Bezug = . . . . .
5. Frottee – Badezimmer – trocken – nass = . . . . .
6. dunkel – süß – Kakao – Tafel = . . . . .
7. Pfote – Rute – Fell – Knurren = . . . . .

Lösung: ...Hausschuhe / Zahnbürste / Buch / Kopfkissen / Handtuch / Schokolade / Hund

## Schlagerhitparade der 50er und 60er

1. Wovon träumte ganz Paris?
2. Was besang Peter Alexander in der südlichen Nacht?
3. Was wollte Trude Herr lieber als Schokolade?
4. Wo hängt das Pferdehalfter im Lied von Bruce Low?
5. Wer sang den „Babysitter-Boogie“?
6. Welches Getränk möchte Paul Kuhn dem Mann am Klavier geben?
7. Womit haut Chris Howland sein Sparschwein?
8. Wer sang das Lied „Zwei kleine Italiener“?
9. Was tanzt die ganze Welt bei Ted Herold?



**Lösung:** 1. Liebe • 2. Mandolinen und Mondschein • 3. einen Mann • 4. An der Wand • 5. Ralf Bendix • 6. Ein Bier • 7. Hämmerchen • 8. Conny Froboess • 9. Hula Hub

## Der gestiefelte Kater

1. Als der Müller starb, teilten sich 3 Söhne die Erbschaft. Der jüngste Sohn bekam den Kater. Was wünscht sich der Kater, damit er unter die Leute gehen kann?
  - a) Hut
  - b) Stiefel
  - c) Schal
2. Was brachte der Kater dem König in einem Sack?
  - a) Rebhühner
  - b) Enten
  - c) Rehe
3. Der Müllerssohn badete in einem ...
  - a) Teich
  - b) Fluss
  - c) Bach
4. Da der Müllerssohn keine Kleider mehr hatte, brachte ihm der König andere Kleider ...
  - a) einfache Kleider
  - b) prächtige Kleider
  - c) zerlumpte Kleider



**Lösung:** 1b/2a/3a/4b

# Veranstaltungen im Engelsstift



## A. Monatliche Veranstaltungen in der Cafeteria des Engelsstifts

<b>1. jeden 3. Mittwoch im Monat:</b>	Gemütliches Beisammensein mit selbstgebackenem Kuchen
	„Harscheider“ Frauen und katholische Frauenhilfe
<b>2. jeden 3. Donnerstag im Monat:</b>	Gemütliches Beisammensein mit Tanz
	Senioreninsel und Kneippverein
<b>3. jeden 4. Dienstag im Monat:</b>	Gemeinsames Singen
	Senioreninsel und Kneippverein

**B. Sonderveranstaltungen werden an den Anzeigetafeln in den Häusern, durch Plakate oder in der örtlichen Presse bekannt gegeben.**

**C. Die wöchentlichen Veranstaltungen können den Aushängen in den einzelnen Häusern entnommen werden.**

### **ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

**Leider ist nicht klar, in welchem Umfang die geplanten Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Epidemie stattfinden können.**

**Bitte informieren Sie sich im weiteren Verlauf über Aushänge in den Wohnbereichen.**

## Impressum

### **Engelsstift**

Theodor Fliedner Stiftung  
Engelsstift

Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung)

Leo-Baer-Str. 1

51588 Nümbrecht

Telefon: (0 22 93) 91 38-0

Telefax: (0 22 93) 91 38-888

info.engelsstift@fliedner.de

www.engelsstift.fliedner.de

### **Redaktion**

Susanne C. Ernst

*Einrichtungsleitung*

P. Dehn, G. Boguslawski,  
L. Faulmann, Team LBS

*Nächster Erscheinungstermin  
Mai 2021*